



Wir fo(e)rtern Nachhaltigkeit gemeinsam

10. November 2015
wirundjetzt Newsletter 9/2015

Liebe Freunde und Interessierte von wirundjetzt e.V.

hier kommt unser neuer Newsletter mit feinen und zarten Novembergrüßen. Immer wieder werden wir beschenkt von einem wunderschönen Sonnengruß der Natur, die sich immer weiter zurück zieht. Es wird kühler und doch machen sich so viele Menschen auf den Weg und gehen noch nicht in den Winterschlaf. Es geht weiter und wir können zusammen kommen und vorbereiten, was im nächsten Jahr aufgehen soll, der Boden ist bereit. Und wir haben Zeit. Zeit für uns selbst, Zeit für andere, und Zeit für das was uns wichtig ist. Viel bewegt sich oft im Stillen. Auf unserer Homepage sind immer wieder viele Aktionen und Termine zu finden. Viele Informationen laufen inzwischen auch über Facebook, oft mit Links und Hinweisen rund um den See. Es wird geplant, vernetzt, geträumt. Das Netzwerk wird größer, die Visionen und Ideen klarer und greifbarer. Kontakte werden gepflegt, wieder aufgenommen. Die Treffen werden regelmäßiger, wir bekommen Kraft und ihr seid ein Teil davon. Wenn ihr Ideen und Vorschläge oder Anregungen habt, dann freuen wir uns auf einen Austausch oder eine Rückmeldung. Aber lest selbst, was es wieder alles gibt in der Region. 2016 wird spannend und großartig und wir freuen uns schon jetzt sehr darauf.

Termine

11. November 19:30 Uhr "die Krumpfen Gurken"

Film über „Solidarische Landwirtschaft“ läuft in der Hochschule Weingarten Regional, saisonal und fair: dafür steht das Konzept „Solidarische Landwirtschaft“, das seit diesem Frühjahr in Hübscher bei Ravensburg umgesetzt wird. Am Mittwoch, den 11. November, wird der Film „[Die Strategie der krummen Gurken](#)“ von der Garten-Kooperative Freiburg gezeigt.

Beginn ist um 19:30 Uhr im Hörsaal H002 im Hauptgebäude der Hochschule Weingarten in der Doggenriedstraße.

Das Besondere an dem Konzept „Solidarische Landwirtschaft“ ist, dass die Vereinsmitglieder die Finanzierungsgrundlage zwischen jungen Gärtnern ohne Grundbesitz und einem Betrieb ohne Hofnachfolge bilden. Die Ernte findet direkt den

Weg vom Hof zum Teller und „Gemüse mit Charakter“ wird ebenfalls geliefert. Lebensmittelskandale, prekäre Beschäftigungsbedingungen und Marktabhängigkeit gehören so der Vergangenheit an. Mit diesem Konzept wirtschaften bereits über 90 Höfe in ganz Deutschland.

Nach der Filmvorführung stellt sich der Verein SoLaWi e.V. Ravensburg vor und es wird zum Gespräch und zur Diskussion eingeladen.

Übrigens: Bis zum 14. November läuft bei der „Solidarischen Landwirtschaft Ravensburg e.V.“ noch die Anmeldefrist für **die letzten 10 Anteile** der nächsten **Gemüse-Saison 2016**.

Weitere Infos sind auf der Homepage des Vereins zu finden: www.solawi-ravensburg.de

12.November - 18:00 Uhr - BGE Treffen - Friedrichshafen

Wir möchten euch ganz herzlich einladen, zum ersten offenen Netzwerktreffen zum Thema BGE.

Für alle die sich aktiv für ein Bedingungsloses Grundeinkommen einsetzen möchten, gibt es die Möglichkeit mit uns und der [Blauen Blume e.V.](#) und der [Rework](#) Gruppe der Zeppelin Universität in Friedrichshafen ein Projekt zum BGE zu initiieren. Wir möchten Ideen sammeln, Fragen diskutieren, und uns überlegen, wie wir das Thema in die Gesellschaft tragen können.

Aktionen wie die [Krönungswelle](#), [Informationsabende](#), [Filmabende](#) aber auch große Events sind geplant und denkbar und auch dringend notwendig in der Region.

Die Kontakte sind da und gewachsen und es ist Zeit das wir all das sichtbar machen, was schon da ist.

Das Erfolgreiche Projekt in Berlin [mein Grundeinkommen](#), verlost über die Crowd gesammelte Grundeinkommen, jetzt auch als Tandem-Verlosung.

Ziel und Vision:

Wie wäre es wenn wir hier in der Region Bodensee über aktive Grundeinkommen die wir über die Crowd sammeln, die Modellregion Bodensee stärken und Menschen und Projekte finanzieren, die dazu beitragen, das all die Träume und Ideen die ja da sind auch umgesetzt werden können. Weil es Menschen gibt die daran glauben und ebenso wie du und ich dazu beitragen möchten, dass der Wandel von morgen schon heute beginnt und stattfindet.

Worauf warten wir noch, lasst uns zusammen kommen, denn die Zeit ist reif!

Wie wäre es wenn du hier in der Region für all die Themen arbeiten könntest, wofür brennst du? Wo ist deine Leidenschaft und dein Wissen gefragt? Welche Fähigkeiten und Ressourcen hast du die du gerne der Welt und der Gemeinschaft (Gesellschaft) zurück und/oder zur Verfügung stellen würdest? Welche Träume und Ideen hast du und wie könnte die Umsetzung und die Realität aussehen wenn du darin begleitet und Unterstützt wirst? Was wäre, wenn du nicht alleine bist? Und wie wäre die Vorstellung, wenn wir dieses Projekt wissenschaftlich begleiten lassen und das Wissen und die Erfahrung uns zur Verfügung stehen würde?

Das Projekt „**aktive Grundeinkommen**“ kann für **deine Region** in der du lebst

immer mehr verbreitet und weiter entwickelt werden, ganz nach den Bedürfnissen deiner Region und mit den Akteuren, die sich daran beteiligen. Wir freuen uns auf euch und sind gespannt wie es weiter geht.

Kontakt und Info: Simon Neitzel Tel: 0151/21615968 Mail:

simon.neitzel@wirundjetzt.org

13. November – BUND Ortsgruppe Salem 16:00 – Salem Schwandorfer Hof

In lockerer Runde und angenehmer Atmosphäre will die BUND-Ortsgruppe Salem einen Abend lang in Klausur gehen. Wir wollen neue Wege beschreiten, Ideen auszutauschen und auch von den Erfahrungen anderer lernen. Die Anregung für ein solches Strategietreffen kommt vom BUND-Landesverband. Thomas Giesinger, der als Ehrenamtskoordinator für die Ortsgruppen im Land zuständig ist. Er wird den Abend maßgeblich moderieren.

Beispiele für Leitfragen an diesem Abend könnten sein:

- Welche Ziele und Schwerpunkte sind uns wichtig?
- Wie können wir unser Engagement besser strukturieren?
- Wie können wir für konkrete Aufgaben neue Mitstreiter gewinnen?
- Wie können wir als BUND in der Öffentlichkeit sichtbarer werden? Wie kann unser Engagement mehr Spaß machen?

Damit uns beim Denken und Diskutieren nicht die Luft ausgeht, wird es auch ein kleines Abendessen geben, geplantes Ende gegen 21.00 Uhr

Zur Vorbereitung und Planung bitte ich um kurze Rückmeldung, wer an diesem Abend teilnehmen möchte:

Telefon: 07554/8273 oder Karl Roth: 07553/6789

Mail: gabriela.lindner@bund.net

[So finden Sie zum Schwandorfer Hof](#)

19. November 2015 - Projekte der Hoffnung - Bregenz

Alternative NobelpreisträgerInnen im Gespräch.

Es sind Menschen, die uns ermutigen, mit aller Kraft für einen globalen Wandel zu arbeiten, damit kommende Generationen eine lebenswerte Zukunft haben. Und das Wurzelwerk gedeiht ... Wir freuen uns, wenn Sie mit dabei sind. ERÖFFNUNG: 19.

November 2015, 19.30 Uhr, Geseko von Lüpke im Gespräch mit den PreisträgerInnenBuchhandlung Brunner Bregenz

VERTIEFUNG: 21. November 2015, 9 bis 17 Uhr anschließend Kreisdialog, Siechenhaus Bregenz

27.November – Faircamp - München:

Infos hier: <http://www.goldboerse.net/fair-camp/>

27.November - 15:30 - 19:30 - 2015 Grenzenlos Nachhaltig –Konstanz

Ende September 2015 soll von der internationalen Staatengemeinschaft die

2030 Agenda für nachhaltige Entwicklung verabschiedet werden. Doch was beinhalten die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele und wie können wir dazu beitragen, diese umzusetzen?

Wir freuen uns sehr, Sie hierzu ins Steigenberger Inselhotel in Konstanz einladen zu dürfen. [Zum Programm geht's hier](#)

14. Januar 15.30-19:30 - Nachhaltig Wirtschaften - Konstanz

Beim Austauschtreffen im Januar kommt ihr mit anderen innovativen, werthaltig wirtschaftenden Unternehmerinnen und Unternehmern aus der Bodenseeregion ins Gespräch: Das offene Veranstaltungsformat ermöglicht den persönlichen Austausch zu Trends, regionalen Wertschöpfungsketten, Unternehmensführung, neuen Geschäftsmodellen und anderen Themen, die euch bewegen.

Am Ende der Veranstaltung steht Peter Friedrich, Minister für Bundesrat, Europa und Internationale Angelegenheiten, Baden-Württemberg zum Dialog mit euch bereit. Nutzt die Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen und wertvolle Kontakte zu knüpfen.

Kommt bei Fragen gerne auf uns zu.

Kulturzentrum Konstanz, Wolkensteinsaal Wessenbergstraße 43

78462 Konstanz

Uhrzeit: 15:30 - 19:30

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Anmeldung: <http://t1p.de/Nachhaltig-Wirtschaften>

Ansprechpartner: Annabel Stoffel

E-Mail: annabel.stoffel@translake.org

Tel.: 07531/365 92 30

Die Blaue Blume in Friedrichshafen topft um!

Die [Blaue Blume e.V.](#) ist ein kunterbunter Traum eines freien Raumes der Möglichkeiten, der Ideenträume, der wirbelnden Gedankenblitze, des Planens und Umdenkens. Ein Ort, der Häfler*innen und Zugezogene vereint.

Nach zwei Jahren wuchs Die Blaue Blume über den Topfrand hinaus.

Jetzt ist sie umgetopft. Sie wird vorerst in der Windhagerstr.32 auf einer Streuobstwiese Wurzeln schlagen.

Hier im Ungepflügten haben wir Heimweh nach der Zukunft. Doch ist dies mehr als ein Acker. Es ist eine Vision; ein Zwischen(t)raum; eine Möglichkeit, in der das Unsichtbare sichtbar wird.

Wir lösen unsere Wurzeln von unserem Ursprungsort in der Schnetzenhauserstraße, um einen neuen, öffentlicheren Freiraum entstehen zu lassen. Hier wollen wir in Zwischennutzung weiter gedeihen und noch näher an die Stadt heranwachsen. Denn nach wie vor betrifft unsere Arbeit mit den Themen Beteiligung, Bildung, Kultur und Nachhaltigkeit die ganze Stadtbevölkerung.

Mit unseren für Veranstaltungen ausgebauten Bussen, der mobilen Bühne und unseren fliegenden Bauten wollen wir Platz für die Ermöglichungsplattform der Blauen Blume schaffen. Diese Plattform steht selbstverständlich nicht nur den Mitgliedern der Blauen Blume e.V. zu Verfügung, sondern allen interessierten Akteur*innen Friedrichshafens, die Raum suchen, um eigene Veranstaltungen zu realisieren, Träume mit anderen zu teilen und sich dabei neu zu vernetzen.

Wir wollen Raum geben für alle Interessierten, für unterschiedlichste Organisationsformen, für Veranstaltungen, für einmalige und regelmäßige Gruppen- und Vernetzungstreffen, für Kochabende und Lagerfeuer genauso wie für kreative und intellektuelle Arbeit.

So laden wir euch dazu ein, einen Ort zwischen Kultur, Bildung und Nachhaltigkeit mitzugestalten. Um diesen neuen Ort zum Erblühen zu bringen und auch, um die Gruppe der Beteiligten zu erweitern, laden wir zu einem gemeinsamen Pläneschmieden ein.

Ein Gedicht für die dunkle Jahreszeit:

Willkommen Tochter Angst

Mach dich mit dem was dir Angst macht vertraut. Sie war lang genau rebellisch und laut. Fließt die Angst über des Kelches Rand wird sie überflüssig - ist ihrer vermeintlichen Sorgen und Nöte überdrüssig - muss nicht mehr stehen - mit dem Rücken zur Wand - ergreift statt dessen der Liebe Hand - denn der, der Liebt hat längst erkannt - Liebe und Angst sind aufs engste verwandt - Mutter Liebe fließt durch alles was ist, hat Töchterchen Angst schon lange vermisst - kehrt Angst nun heim - drückt Mutter Liebe mit Lust, sie an ihre zärtliche weiche Brust - im Rückhalt der Liebe, hat die Angst sich aufgespielt, hat ihren Auftrag erfüllt, den sie einst erhielt - und Gott spricht zu ihr und lächelt behutig - damit ich mich erkenn warst du ganz schön mutig!